

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort.....	IX
Kapitel 1: Elemente einer Positionsbestimmung	1
1.1 Einführung	3
1.2 Zu den Kosten arbeitsbedingter Erkrankungen.....	4
1.3 Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.....	12
1.4 Gesundheitsförderung und Arbeitsgestaltung.....	15
1.4.1 Verhaltens- und Verhältnisorientierung.....	15
1.4.2 Die Bedeutung der Anforderungen.....	19
1.5 Fazit	23
Kapitel 2: Grundbegriffe des betrieblichen Gesundheitsmanagements	25
2.1 Der Gesundheitsbegriff	27
2.1.1 Objektiver oder subjektiver Gesundheitsbegriff? ...	31
2.1.2 Der Gesundheitsbegriff der WHO und die Rolle des Wohlbefindens	32
2.1.3 Wohlbefinden und Gesundheit.....	33
2.1.4 Salutogenetische Gesundheitsmodelle: die Rolle der Ressourcen	37
2.1.5 Ressourcen.....	40
2.1.6 Gesundheit als entwickelte Handlungsfähigkeit ...	48
2.1.7 Ein system- und handlungstheoretisches Gesundheitsmodell	50
2.1.8 Attribute einer Gesundheitsdefinition.....	52
2.2 Belastung, Beanspruchung und Stress.....	55
2.2.1 Belastung und Beanspruchung	56
2.2.2 Stress.....	59
2.2.3 Stressoren bzw. Fehlbelastungen.....	66
2.2.4 Regulationsbehinderungen	68
2.2.5 Beanspruchungsfolgen und Stressreaktionen	75

Inhaltsverzeichnis

2.2.6	Burnout: eine spezifisch psychische Beanspruchungsfolge	76
2.3	Arbeitsbedingungen und Gesundheit: Wirkungsmodelle	82
2.3.1	Das Demand/Control-Modell	83
2.3.2	Das Konzept Anforderung/Belastung	86
2.3.3	Das Modell beruflicher Gratifikationskrisen	92
2.3.4	Das Modell beruflicher Gratifikationskrisen und das Demand/Control-Modell: empirische Vergleiche	97
2.4	Erholung im Alltag	99
2.4.1	Erholungsprozesse	101
2.4.2	Erholungsprobleme	102
2.4.3	Erholung und Pausen	104
2.4.4	Gesamtbelastung und Rückstelleffekte	110
2.4.5	Implikationen für das betriebliche Gesundheitsmanagement	114
2.5	Arbeitszufriedenheit und Arbeitsfreude	115
2.6	Fazit	120

Kapitel 3: Instrumente des betrieblichen

	Gesundheitsmanagements	123
3.1	Gesundheit als betriebliches Thema	125
3.2	Projektmanagement und Organisationsentwicklung	128
3.2.1	Auftragsklärung	128
3.2.2	Zieldefinition, Projektplanung und -steuerung ...	130
3.2.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement und Organisationsentwicklung	131
3.2.4	Wahrgenommener Veränderungsbedarf	137
3.2.5	Partizipation und Entscheidungsprozesse	138
3.3	Fehlzeiten und betriebliches Gesundheitsmanagement	141
3.3.1	Vernachlässigung der Anwesenden	142
3.3.2	Präsentismus	146
3.3.3	AU-Analysen und Gesundheitsbericht	151
3.4	Rückkehrgespräche versus Gesundheitszirkel	153
3.4.1	Rückkehrgespräche	153
3.4.2	Gesundheitszirkel	158

3.4.3	Vergleich von Rückkehrgesprächen und Gesundheitszirkeln	169
3.5	Vertiefte Analysen	170
3.5.1	Mehrebenen-Analysen	170
3.5.2	Die MTO-Analyse	172
3.5.3	Befragungsverfahren	180
3.5.4	Verfahren zur Arbeitsanalyse	184
3.6	Evaluation von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.....	190
3.6.1	Evaluation von Managementsystemen, Programmen und Maßnahmen.....	191
3.6.2	Evaluation von Managementsystemen.....	193
3.6.3	Evaluation von Programmen und Maßnahmen....	201
3.6.4	Prüfung des ökonomischen Nutzens des betrieblichen Gesundheitsmanagements.....	207
3.7	Betriebliches Gesundheitsmanagement im Rahmen von Managementinstrumenten	211
3.7.1	Möglichkeiten einer erweiterten Wirtschaftlichkeitsanalyse EWA	214
3.7.2	Balanced Scorecard	216
3.8	Exkurs: Anreizsysteme für betriebliches Gesundheitsmanagement: die Rolle der Sozialversicherungsträger.....	236
3.9	Fazit	238

Kapitel 4: Konzepte gesundheitsförderlicher Arbeits- und Organisationsgestaltung.....239

4.1	Strategien der Arbeitsgestaltung	241
4.2	Der Soziotechnische Systemansatz und das MTO-Konzept.....	246
4.3	Primat der Aufgabe.....	250
4.4	Das Konzept der vollständigen Aufgabe.....	256
4.5	Der Tätigkeitsspielraum als Basiskonzept	262
4.6	Gruppenarbeit	265
4.6.1	Gruppenarbeit im Automobilbau	266
4.6.2	Gruppenarbeit im Dienstleistungsbereich	270

4.6.3	Von Fallbeispielen zu umfassenderen Analysen.....	274
4.6.4	„Europäische“ und „japanische“ Gruppenarbeitskonzepte	277
4.7	Konzepte für den Einsatz neuer Technologien.....	280
4.8	Unternehmenskultur und Führung	283
4.8.1	Elemente von Unternehmenskulturen.....	283
4.8.2	Unternehmenskultur, Führung und Gesundheit.....	286
4.9	Fazit.....	291

**Kapitel 5: Mitarbeitende mit Handicap – “Disability
Management by Ability Management”293**

5.1	Einführung.....	295
5.2	Zielgruppe und Begriffe.....	296
5.3	Beginn der (Re-)Integrationsmaßnahmen.....	298
5.4	Determinanten der (Re-)Integration.....	299
5.4.1	Integration von Mitarbeitenden mit Psychischen und Verhaltensstörungen.....	301
5.4.2	Integration psychisch Kranker – Das Projekt „Supported Employment“	303
5.5	Die Rolle der Vorgesetzten und der Arbeitsbedingungen	305
5.6	Das Projekt FILM – Förderung der Integration Leistungsgewandelter Mitarbeitender.....	306
5.7	Das Projekt Work2Work.....	309
5.8	Strategien des Disability Managements	311
5.9	Lösungsansätze und Maßnahmen des Disability Managements.....	313
5.10	Disability Management im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements	315

**Kapitel 6: Problematische Managementkonzepte
und prekäre Arbeitsverhältnisse.....317**

6.1	Problematische Managementkonzepte.....	319
6.1.1	Lean Management und Business Process Reengineering	320
6.1.2	„Downsizing“: Personalabbau	323
6.1.3	Telearbeit	324
6.1.4	Call Center.....	326
6.2	Prekäre Beschäftigungsverhältnisse	332
6.2.1	Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeitszeit.....	332
6.2.2	Segmentierung und „neue Selbstständigkeit“	335
6.2.3	Abbau älterer Arbeitskräfte	339
6.3	Fazit	343

**Kapitel 7: „Life Domain Balance“ oder:
Erwerbsarbeit und andere Lebenstätigkeiten345**

7.1	Einführung	347
7.2	Gestaltung der Erwerbsarbeit	350
7.3	Lebensfreundliche Arbeitszeiten	355
7.3.1	Verkürzung der Arbeitszeit	357
7.3.2	Schicht- und Nachtarbeit	359
7.4	Familienfreundliche Arbeitsorte	362
7.5	Anstelle eines Fazits: eine Alternative für die Zukunft?	365

Kapitel 8: Netzwerke und betriebliche Beispiele367

8.1	Europäische Netzwerke	369
8.2	Nationale Netzwerke	376
8.3	Spezifische Settings.....	377
8.3.1	Netzwerke gesundheitsfördernder Spitäler.....	381
8.3.2	Netzwerke gesundheitsfördernder Schulen	396
8.3.3	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	409
8.4	Fazit	417

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 9: Empfehlungen einer Expertenkommission	419
9.1 Empfehlungen der Kommission.....	421
9.1.1 Empfehlungen an die Betriebe.....	421
9.1.2 Empfehlungen an die Sozialpartner.....	422
9.1.3 Empfehlungen an den Staat	423
9.1.4 Empfehlungen an die überbetrieblichen Akteure	423
9.1.5 Empfehlungen an Bildung und Wissenschaft	424
9.1.6 Empfehlungen an die Hans-Böckler-Stiftung und die Bertelsmann Stiftung	424
 Kapitel 10: Lessons Learned	 425
 Literaturverzeichnis.....	 431
Stichwortverzeichnis.....	497